



BURG SCHELLENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab und Stadt Weiden](#) | [Tännesberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg ist auf den einzelnen Granitfelsen verteilt.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Ruine
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Wohnturm
Bewertung	Imposante Ruine

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°43'56.2"N 12°23'55.9"E Höhe: 826 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Schellenberg bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Flossenbürg oder von Waidhaus nach Georgenberg fahren. Auf halber Strecke zwischen Waldkirch und Neudorf befindet sich ein Wanderparkplatz, von dort geht es in ca. 45 Minuten auf den Schellenberg mit der Ruine. Wanderparkplatz Planer Höhe (WGS84: 49.72053, 12.39601)
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten jederzeit zugänglich



Eintrittspreise
keine



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keine



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



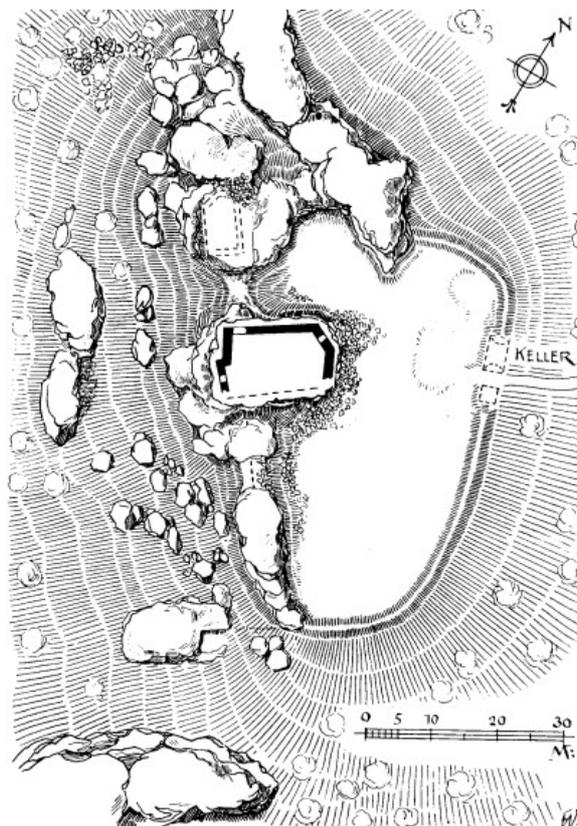
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Richard Hoffmann, Georg Hager - Die Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern, VIII. Bez.-Amt Vohenstrauß | Oldenburg, 1907

Historie

1347 Gründung der Burg durch die Herren von Waldau.

1498 Zerstörung der Burg durch den Hauptmann des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach, Konrad von Wirsberg. Auf der Burg hielten sich die Herren Philipp und Moritz von Gutenberg auf, die mit den Markgrafen in Fehde lagen.

1540 Die Burg (Ruine) gelangt an Albrecht Eitel von Wirsberg.

1656 Kaiser Ferdinand verkauft die Herrschaft als böhmisches Lehen an den Fürsten Wenzel von Lobkowitz.

1797 Auf dem Schellenberg wird noch ein fürstliches Jagdschloss erwähnt.

1865 Das letzte bewohnbare Gebäude auf dem Schellenberg wird abgebrochen.

Quelle: Infotafel auf dem Schlossberg

Literatur

Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz – Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1974

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.12.2021] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.12.2021 [SD]

